

Sabine Eisele: Text und Bild



Rekordverdächtige 162 Nachwuchsbiathleten aus ganz Deutschland trafen sich am vergangenen Wochenende in der Oberhofer DKB – Ski Arena zum hochrangigsten Wettkampf der Sommersaison. Der vom WSV Oberhof 05 im Jahr 1990 ins Leben gerufene LAPUA – Nordcup, der seitdem zunehmend an Attraktivität gewann, erfuhr in diesem Jahr erneut eine Aufwertung dadurch, dass das Gesamtergebnis der vier Wettkämpfe in die Wertung der in der Wintersaison ausgetragenen Deutschlandpokalserie einfließt.

Schon am Freitag stand die erste Disziplin, das Einzel auf dem Programm. Hier gab es bei den Mädchen der Altersklasse 17 einen Doppelsieg durch Luise Kummer und Maxi Hörold aus der Oberhofer Trainingsgruppe von Stephan Seidel, Maximilian Janke belegte bei den sechzehnjährigen Jungs den dritten Platz.

Aufgrund der Wettervorhersage hatten sich die Veranstalter kurzfristig dazu entschlossen, die zunächst für Samstag vorgesehene Schießprüfung vorzuziehen. Auch hier gab es erfreuliche Ergebnisse aus Thüringer Sicht. So belegte die Zella-Mehliserin Laura

Hengelhaupt ebenso wie Lucas Fratzscher aus Schleusingen (beide Schüler 16) und die beiden für Oberhof startenden Maxi Hörold (Schüler 17) und Nicola Memm (Jugend 18) jeweils den zweiten Rang.

Pünktlich zum Sprintwettkampf am Samstagvormittag zog der typische Oberhofer Nebel in die DKB-Ski-Arena und erschwerte die Bedingungen am Schießstand, so dass keiner der Athleten fehlerfrei blieb. Der Sprint der Jugend 16 musste dann sogar als reiner Laufwettkampf – ohne Schießen – absolviert werden, da das Wetter mittlerweile zu schlecht geworden war. Hier zeigten die Jungs vom Sportgymnasium Oberhof eine geschlossene Mannschaftsleistung. Maximilian Janke, Phillip Horn, Philip Nürnberger und Lucas Fratzscher belegten die Plätze zwei bis vier und sechs.



Die Wettkämpfe der ersten beiden Tage wurden auf Skirollern durchgeführt, der abschließende Massenstart am Sonntag war ein Crosslauf. Diesmal hinderte kein Nebel die jungen Sportler, aber der teils sehr böige Wind und die nasse, rutschige Strecke verlangte den Athleten dennoch alles ab. Aber auch unter diesen Umständen zeigte Maximilian Janke vom gastgebenden WSV Oberhof sein Können und holte sich mit dem zweiten Platz im Massenstart verdient den Gesamtsieg in seiner Altersklasse, sein Trainingskamerad Philip Horn belegte den 3. Platz in der Pokalwertung.



Insgesamt boten die Sportler eine geschlossene Leistung, was sich in der Punktwertung widerspiegelt. Das lässt auf spannende Wettkämpfe in der anstehenden Wintersaison hoffen.